

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG  
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Sommersemester 2017**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197  
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de  
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG  
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Sommersemester 2017  
27.03.2017 – 19.07.2017**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197  
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de  
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**

## **Vorstand des Institutes**

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Vorsitzender  | Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich       |
| Stellvertretende Vorsitzende                        | Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger     |
| Stellvertretende Vorsitzende<br>und DGPT-Delegierte | Dipl.-Psych. Antje Wetzel          |
| Schatzmeisterin                                     | Dr. med. Gabriele Kortendieck-Voll |
| Leiter des örtlichen<br>Ausbildungsausschusses      | Michael Gingelmaier, Arzt          |

## **Weitere Funktionsträger**

|  |   |
|--|---|
| Mitglieder im zAA der DPV  | Michael Gingelmaier, Arzt<br>Dr. rer. med. Norbert Matejek, Dipl.-<br>Psych.                    |
| Mitglieder des GV der DPV  | Vorsitzender des Instituts und öAA-<br>Leiter   |
| Ärztliche Weiterbildungsleiter                                     | Michael Gingelmaier, Arzt<br>Dr. med. Christina Ziegler   |
| Psychologischer Weiterbildungsleiter                               | Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.   |
| Dozentenvertreter  | Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.  |
| Vertreter der Supervisoren   | Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.  |
| Vorlesungsverzeichnis  | Susanne Stümer, Ärztin  |
| Fortbildungsplanung  | Dr. phil. Stefan Hinz   |
| Leiter der Ambulanz  | Dipl. Psych. Antje Wetzel   |
| Öffentlichkeitsarbeit  | Dr. phil. Stefanie Wilke, Dipl.-Psych.  |
| Stellvertreter (DGPT-Delegierter)                                  | Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.   |
| Vertreter d. Hochschulkommission                                   | Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla  |
| Weiterbildung psychoanalytische<br>Sozial - u. Kulturtheorie (SuK) | Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller  |
| Beisitzer f.d. Ermittlungsausschuss<br>der DPV                     | Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger  |
| Archivbeauftragter   | Dipl.-Psych. Christa Schilp   |
| Kandidatenvertreter  | Michael Gingelmaier, Arzt<br>Dipl.-Psych. Ilka Baukhage   |
| Webmaster  | Dipl.-Psych. Cecile Loetz<br>Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach                                 |
| Bibliothek   | Dipl. Psych. Ilka Baukhage<br>Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger<br>Dipl.-Psych. Christian Bischoff |

## **Sekretariat**

Martina Pföhler-Gund  
Vangerowstr. 23  
69115 Heidelberg

## **Bürozeiten**

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr  
Tel.: 06221 / 16 77 23  
Fax: 06221 / 18 01 97

Mail: sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Institutes und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV.

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

**Sekretariat (PsIA):** Tel.: 06221 / 18 43 45  
Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr  
Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in den Institutsräumen jeweils um 20:30 Uhr statt.

## **1. LEHRVERANSTALTUNGEN**

Obligatorisch ist die telefonische Anmeldung beim Dozenten.

### **Montag**

**Psychoanalytisches Fallseminar** (PTG B1, B2, B3, B5, B6)  
(12 Doppelstunden = 24 Unterrichtseinheiten/UE)  
**Beginn:** 27.03.2017

R. Holm-Hadulla  
27.3., 3.4. und 15.5.2017

N. Matejek / G. Kortendieck-Voll  
24.4. und 8.5.2017

B. Pahlke / Hanno Heymanns  
22.5., 26.6. und 3.7.2017

E. Haas / E. van Quekelberghe / G. Kortendieck-Voll  
29.5. und 19.6.2017

U. Michel-Keller  
10.7. und 17.7.2017

**Erstinterviewseminar** (PTG A2.1, A4, B1)  
(12 Doppelstunden = 24 UE)  
**Beginn:** 27.03.2017

G. Schneider / P. Finke-Lange  
27.3., 3.4. und 24.4.2017

M. Gingelmaier / G. Hess  
8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 19.6., 26.6., 3.7., 10.7. und 17.7.2017

**Dienstag**

S. Wilke

**Psychotherapeutisches Fallseminar** (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8) (4 Doppelstunden = 8 UE)

4.4., 25.4., 16.5. und 20.6.2017

E. Fieberg / A. Wetzel

**Psychoanalytische Theorie der Entwicklung II** (PTG A1, A2, A5, B7, B8) (5 Doppelstunden = 10 UE)

28.3., 2.5., 30.5., 27.6. und 11.7.2017

Ch. Bischoff / Th. Reitter

**Neue Entwicklungen in der psychoanalytischen Psychosomatik** (PTG A2.2, A12) (4 Doppelstunden = 8 UE)9.5., 23.5., 4.7. und 18.7.2017 **20:15 – 21:45 Uhr**

Seminar in Kooperation mit dem IPHD

**Ort:** 9.5. und 23.5. im DPV-Institut

4.7. und 8.7. im IPHD

In diesem Seminar wollen wir uns mit einigen neueren Arbeiten zur psychoanalytischen Psychosomatik beschäftigen, die die Konzepte der eingeschränkten Symbolisierungs- und Repräsentationsfähigkeit und damit des Nicht-Transformierten (kurzum die Klinik der Negativität) aufgreifen, um zu einem tieferen Verständnis dieser Störungen und einer ihr gerecht werdenden Behandlungstechnik zu gelangen. Ein Schwerpunkt wird dabei die Pariser Psychosomatische Schule und deren Weiterentwicklungen sein.

**Literatur:**Bronstein, C. (2011): On Psychosomatics: The search for meaning. *Int J Psychoanal* **92**:173–195Aisenstein, M. (2006): The indissociable unity of psyche and soma: A view from the Paris Psychosomatic School. *Int J Psychoanal* (2006) **87**: 667–80Marty, P. und de M'Uzan, M.: Das operative Denken („Pensée opératoire“). *Psyche* **32** (1978): 974–984 (ein klassischer Text, den man kennen sollte)Press, J.: Metapsychologische und klinische Aspekte der psychosomatischen Forschung. *Int J Psychoanal* (2016) **97**: 89-113

Übers. v. T. Reitter. Erscheint im nächsten Band der „Internationalen Psychoanalyse“. Text wird zur Verfügung gestellt.

Storck, T.: *Psychoanalyse und Psychosomatik. Die leiblichen Grundlagen der Psychodynamik.* Stuttgart: Kohlhammer, 2016

(sehr empfehlenswerte und ganz aktuelle Einführung in die Konzepte der psa. Psychosomatik)

ders.: »Als ich eins war ...« Psychoanalytische Psychosomatik und Anderes verstehen. *Psyche – Z Psychoanal* **71** (2017): 95-122Storck, T. und Warsitz, R. P.: Neuere Entwicklungen in der allgemeinen psychoanalytischen Psychosomatik. *Psychotherapeut* 1/2016

Für den ersten Termin werden wir die Arbeit von Storck und Warsitz an die Teilnehmer verschicken, der bis dahin gelesen sein soll. Von den Teilnehmern wird eine aktive Beteiligung in Form von Kurzreferaten erwartet.

Anmeldung bis 28.04.2017 bei den Dozenten:

[thomas.reitter@iphd.de](mailto:thomas.reitter@iphd.de) / [christian.bischoff@dpv-mail.de](mailto:christian.bischoff@dpv-mail.de)



## Mittwoch

M. Brück

**Behandlungstechnik II** (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

(5 Doppelstunden = 10 UE)

29.3., 26.4., 17.5., 31.5. und 12.7.2017

G. Kortendieck-Voll / H.-D. Kortendieck

**Spaltung II – theoretische und klinische Aspekte** (PTG A2, A3, A5, B1, B3, B6) (4 Doppelstunden = 8 UE)

5.4., 10.5., 24.5. und 21.6.2017

Seminar in Kooperation mit dem IPHD

**Ort:** 5.4. und 24.5. im DPV-Institut,  
10.5. und 21.6. im IPHD

Zum Inhalt: **Am ersten Abend** wollen wir über die Freudschen Texte:

(1924): *Neurose und Psychose Studienausgabe Bd. 3, S. 331 - 339ff*

(1924): *Realitätsverlust bei Neurose und Psychose Bd. 3, S. 355 – 363*

(1925) *Die Verneinung Bd. 3 371 379ff (alle Texte in: Studienausgabe FischerTB 1982) ins Gespräch kommen*, deren Lektüre wir voraussetzen wollen. Kurze Impulsreferate von Kandidaten sind (nach vorheriger Absprache) willkommen.

Weitere Vorschläge (von denen auch abgewichen werden kann):

**Zweiter Abend:** „Die Bedeutung der Symbolbildung für die Ichentwicklung (1930)“

in: M.Klein *Gesammelte Schriften Bd. 1 Teil 1 S. 347 -369*

*Verlag frommann holzboog*

Der Text stellt eine Ergänzung bzw. auch Vertiefung des Aufsatzes von *Melanie Klein (1946): Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen* dar, der im Seminar I bereits Thema war.

**Dritter Abend:** Bion, W.R. (1957): *Über Arroganz*

in: Frühe Schriften und Vorträge: Brandes&Apsel 2013; S. 98 - 105

*Bion, W.R. (1962): Eine Theorie des Denkens*

in: dito.: S. 125 - 136

behandelt werden.

**Vierter Abend:** Bion, W.R. *Angriffe auf Verbindungen (1957)*

in: Frühe Schriften und Vorträge: Brandes&Apsel 2013 S. 105 – 125

**Für „Neueinsteiger“** möchten wir auf die Kenntnis des von uns früher behandelten Textes von E. Krejci verweisen: (2010): *Dissoziation, Spaltung, Verdrängung, Ichspaltung: Zur Veränderung von Freuds Begriffen und zu Konsequenzen in Theorie und Technik. In: Krejci, Erika: Vertiefung in die Oberfläche. Ausgewählte Schriften, S. 143-169. Psychosozial-Verlag 2015*

R. Aschenbrenner / S. Wilke

**Indikation und Beantragung psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen** (PTG A4, A9, A10, B1, B2)

(3 Doppelstunden = 6 UE)

28.6., 5.7. und 19.7.2017

## Samstag

S. Wichmann

### **Psychiatrische Krankheitslehre, Differentialdiagnostik psychiatrischer Erkrankungen (PTG A2.3)**

(2 Doppelstunden = 4 UE)

13.5.2017

M. Gingelmaier, G. Hess, H. Heymanns, S. Hinz, N. Matejek, S. Wichmann

### **Psychiatrisches Fallseminar für Psychologen im psychiatrischen Praktikum**

Termine nach Absprache

Petra Heymanns:

### **Einführung in Psychoanalytische Arbeit mit Kindern bzw. Eltern-Säuglingstherapie.**

1 Doppelstunde, Termin nach Vereinbarung

Anmeldung bei der Dozentin per Mail

## 2. FORT- UND WEITERBILDUNG

### 2.1. „Erster Donnerstag im Monat“

Wissenschaftliche Sitzungen für Mitglieder und Kandidaten unseres Instituts und Gäste

Ort: Räume des Instituts (wenn nicht anders angegeben)

Beginn: 20.30 Uhr

02.03.2017

Dorothee von Tippelskirch-Eissing, Berlin:

### **Anerkennung der Getrentheit im Zuge der (Wieder-) Annäherung an das Objekt**

Vortrag zum Erwerb der Lehranalytikerbefugnis

Moderation: Thomas Fröhlich

Manuskript kann bei der Referentin über Mail angefordert werden  
dorothee.v.tippelskirch@dpv-mail.de

11.05.2017

Michael Gingelmaier, Karl Metzner, Daniel Weimer

**Auswirkungen der Veränderungen der Psychotherapierichtlinien**

Moderation: Thomas Fröhlich

1.6 2017

Cécile Loetz und Jakob Müller

**Wiederkehr der Kindheit? Zur Psychoanalyse der letzten Lebensphase**

Chronologisch liegt der Kindheit kein Lebensalter ferner als die letzte Lebensphase, das Sterben. Dennoch sind Lebensanfang und Lebensende miteinander verwoben, ist dem Sterben eine Wiederkehr frühkindlicher Erfahrungen eingeschrieben. Der Vortrag möchte anhand der eigenen Forschungstätigkeit in einer palliativmedizinischen Klinik entwicklungspsychologische Gesichtspunkte der letzten Lebensphase skizzieren und einen psychoanalytischen Zugang zu einem Lebensabschnitt eröffnen, der in jüngerer Zeit zunehmend öffentliche Aufmerksamkeit erfährt.

Moderation: Michael Gingelmaier

6.7.2017

Gabriele Kortendieck-Voll

**"Vom Tropismus zur Projektiven Identifikation"**

Bei "Tropismus" geht es um einen Begriff, der von Bion in den 50er Jahren erstmals in seinen Tagebuchaufzeichnungen ("Cogitations") geprägt wurde, der dann später

wieder in den Hintergrund geriet - zugunsten des Begriffs der beta-Elemente (so Paulo Cesar Sandler). Es geht dabei um die früheste Form der Hin-oder Abwendung zum/vom Objekt bzw. der "Realität".

Ich beschreibe ein klinisches Bild, das zunächst "autistoid" anmutete, was mir ein "Verstehen" im üblichen Sinne anfangs schwer bis unmöglich machte.

Moderation: Norbert Matejek

## 2.2. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat  
- jeden 3. Dienstag/Monat  
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

## 2.3. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**  
jeden 2. Monat, samstags  
Ort: Bruchsal  
Moderator: R. Hofmann/M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**  
6 Termine/Jahr, samstags  
Ort: Heidelberg  
Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

## 2.4. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:  
**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur;** mit Fallbesprechungen  
Ort: Karlsruhe  
Zeit: freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr  
Information: Bernhild Naendrup

M. Weinhold-Metzner:  
**Bilder von hoher Symbolkraft: MalerInnen im 20. Jahrhundert**  
Ort: Praxis Weinhold-Metzner, Werderstraße 76 69120 HD  
Information und Anmeldung: M. Weinhold-Metzner  
Termine nach Absprache

## 2.5. Arbeitsgruppen und Seminare für Mitglieder zusammen mit IPP und IPHD

G. Bürckstümmer/E. Haas:

### **Psychoanalyse und Religion**

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes / U. Witassek:

### **Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung**

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: U. Witassek

Chr. Bischoff u.a.:

### **Fachlektüre Arbeitskreis**

für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP und des IPHD

Information: Chr. Bischoff, E-Mail: [Christian.Bischoff@dpv-mail.de](mailto:Christian.Bischoff@dpv-mail.de)

### **Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung**

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 6 Treffen im Jahr

Information: G. Hess / A. Wetzel / Chr. Bischoff / K. Metzner

K. Metzner / Th. Fröhlich / D. Weimer:

### **Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse (A11, A12, B2)**

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP, HIT und IPHD

Ort: DPV-Institut

Zeit: 20:30 Uhr

4-6 Termine jährlich

Information: K. Metzner / D. Weimer

### 3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das SoSem 2017 ist der Homepage des IPP ([www.ipp-heidelberg.de](http://www.ipp-heidelberg.de)) und des IPHD ([www.iphd.de](http://www.iphd.de)) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen.

### 4. SITZUNGEN

|  |  |
|--|--|
| <b>Mitgliederversammlung</b>                                   | <b>13.07.2017</b><br><b>25.01.2018</b> |
| <b>Semestervollversammlung</b>                                 | <b>20.07.2017</b>                      |
| <b>örtlicher Ausbildungsausschuss</b>                          | <b>22.06.2017</b><br><b>28.09.2017</b> |
| <b>Kandidatenversammlung</b>                                   | <b>18.05.2017</b>                      |
| <b>Dozentenversammlung</b>                                     | <b>16.03.2017</b>                      |
| <b>Supervisorentreffen</b>                                     | <b>14.09.2017</b>                      |
| <b>Treffen der Institute (IPHD und DPV)</b>                    | <b>01.07.2017</b>                      |
| <b>Ort: IPHD</b>   | <b>Zeit: 9.30 – 13:00 Uhr</b>          |
| <b>„Geschichte und Zukunft der Heidelberger IPV-Institute“</b> |  |
| Vorträge: P. Gabriel und M. Gingelmaier                        |  |
| Moderation: R. Rumpeltes und T. Fröhlich                       |  |
| <b>Tag der offenen Tür</b>                                     | <b>18.11.2017</b>                      |
| <b>Probenvortrag von Tilmann Paschke</b>                       | <b>20.03.2017</b>                      |
| Moderation: M. Gingelmaier                                     |  |

**Anmeldeschluss für das Kolloquium** bei der Herbsttagung der DPV ist der **01.06.2017**,

**für das Vorkolloquium** der **01.09.2017**

(bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren)

### **PTG-Prüfung**

nach Rücksprache und Anmeldung bei E. Fieberg

### **Prüfung bei der Ärztekammer**

Nach Rücksprache mit den ärztl. Weiterbildungsleitern

## **5. PSYCHOANALYSE & FILM**

### **Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme**

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: [www.pschoanalytische-ressourcen.de](http://www.pschoanalytische-ressourcen.de)

### **Mannheim, Cinema Quadrat Programm März bis Oktober 2017**

Beginn jeweils 19:30 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: [info@cinema-quadrat.de](mailto:info@cinema-quadrat.de) - Internet: [www.cinema-quadrat.de](http://www.cinema-quadrat.de)

**5.3.2017** Theo Angelopoulos: DIE EWIGKEIT UND EIN TAG (1988),  
vorgestellt von Eva Berberich (Emmendingen)

## Sommerpause bis 17.09.2017

**17.09.2017** Die Coen-Brüder: The Big Lebowski (1998), vorgestellt von Mechthild Zeul (Madrid/Frankfurt)

**22.10.2017** Rüdiger Suchsland: Von Caligari zu Hitler. Das deutsche Kino im Zeitalter der Massen (2014), vorgestellt von Eva Berberich, Emmendingen

## Heidelberg, Gloria/Gloriette Programm März bis Oktober 2017

Beginn jeweils 20:00 Uhr

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Email: [info@gloria-kamera-kinos.de](mailto:info@gloria-kamera-kinos.de) - Internet: [www.gloria-kamera-kinos.de](http://www.gloria-kamera-kinos.de)

März (29.3.17):

**Julieta** (*Spanien 2016, R.: P.Almodovar*) – Eine Mutter-Tochter-Beziehung zwischen Schmerz und Hoffnung. *A.Gilliard*

April (26.4.17):

**Requiem** (*D 2006, R.: H.-Chr.Schmid*) – Religiöser Wahn stoppt den Aufbruch einer jungen Frau ins Leben. *R. Zimmer*

Mai (31.5.17):

**Die Kommune** (*DK/NL/SE 2016, R.: T.Vinterberg*) – Chronik des Scheiterns einer Utopie. *E.Tilch-Bauschke*

Juni(28.7.17):

**Schau mich nicht so an** (*D 2016, R.: U.Borchu*) –Wie können sich Beziehungen bei kultureller Fremdheit gestalten? Eine radikale Auslotung! - *L. Janus*

September (27.9.17):

**Kriegerin** (*D 2012, R.:D.Wnendt*) – Frauen und Gewalt in der rechtsextremen Szene. *D.Nakhla*

Oktober (25.10.17):

**Lou Andeas-Salome** (*D/Schweiz. 2016, R.:C.Kablitz- Post*) – Rebellin und intellektuelle Femme fatale. Zur Psychodynamik der Protagonistin. *C.Pop*

November (29.11.17):

**Timbuktu** (*F/Mali/Mauretanien 2014, R.: A.Sissako*) –Ein poetischer Film gegen den Dschihad. *G.Krauss*



## 6. KONGRESSE / TAGUNGEN / VERSAMMLUNGEN

### 2017

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 07. – 09.04.2017  | <b>EPF-Konferenz</b> in Den Haag   |
| 04. – 06.05.2017  | <b>DPV-Frühjahrstagung</b> in Ulm  |
| 30.6.-1.7.2017    | <b>DPV-Kulturworkshop</b>  |
| 25.7.29.7.2017    | <b>IPA-Kongress</b> „Intimacy“ in Buenos Aires   |
| 8.9.-9.9.-2017    | <b>Supervisionstagung</b> der DPV in Köln  |
| 13.10.-15.10 2107 | <b>British German Colloquium</b> „Psychoanalysis with the body in mind - talking bodies, silent bodies“ in Edinburgh |
| 23. – 25.11.2017  | <b>DPV-Herbsttagung</b> in Bad Homburg   |

### 2018

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 2.2.-3.2.2018     | <b>DPV- Lehranalytikertagung</b>   |
| 1.3.-3-3- 2018    | <b>DPV-Frühjahrstagung</b> in Frankfurt                                      |
| 23.3.-25.3. 2018  | <b>EPF-Jahrestagung</b>  |
| 18.10.-21-10.2108 | <b>DIPSAT</b> in Berlin (besonders auch für Kandidaten und junge Mitglieder) |

## 7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

## 7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen  
BLZ: 290 906 05  
Konto: 000 626 52 51.

## 7.3. Internet-Zugänge

|           |  |       |  |
|-----------|--|-------|--|
| EPF:      | <a href="http://www.epf-eu.org">www.epf-eu.org</a>           | IPV:  | <a href="http://www.ipa.org.uk">www.ipa.org.uk</a> |
| Institut: | <a href="http://www.hdka.dpv-psa.de">www.hdka.dpv-psa.de</a> | DGPT: | <a href="http://www.dgpt.de">www.dgpt.de</a>       |
| DPV:      | <a href="http://www.dpv-psa.de">www.dpv-psa.de</a>           |       |  |

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessantesten „Psycho-News-Letter“ von Michael B. Buchholz.

## **Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) Newsletter**

Der **Newsletter** ist ein kostenloser Email-Informationssdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten **Kategorien** anzumelden. Die **Anmeldung** erfolgt über ein **Onlineformular**

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite [www.parfen-laszig.de](http://www.parfen-laszig.de)

**LEHRANALYTIKER (einschließlich Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):**

**Balzer**, Dr. med., Werner;; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard

**LEHRANALYTIKER (für Bewerbungsinterview und Supervision tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien und Analysen):**

**Berberich**, Dr. med., Eva; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina  
**Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Liepmann**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Mirjam; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika

**SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)**

**Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich;  
**Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas;  
**Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Witassek**, Dr. med., Ute; **Ziegler**, Dr. med., Christina

**DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER**  
**(vollständige Dozentenliste im Sekretariat)**

**Aschenbrenner**, Dipl.-Psych., Regina; **Brück**, Arzt, Michael; **Bischoff**, Dipl. Psych., Christian; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke-Lange**, Dipl.-Psych., Patricia; **Gingelmaier**, Arzt, Michael; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Heymanns**, Dr. med., Petra, **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **van Quekelberghe**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Wetzel**, Dipl.-Psych., Antje; **Wichmann**, Ärztin, Susanne, **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie;